



Der Hamburger Weg – Die prozessbasierte „BWF Referenz Doppik“

Dr. Guido Ehmer
Senior Manager Public Services
IDS Scheer AG



1

Wo kommen wir her...

2

Das Projekt „Hochschulressourcensteuerung Doppik“



Live-Demo

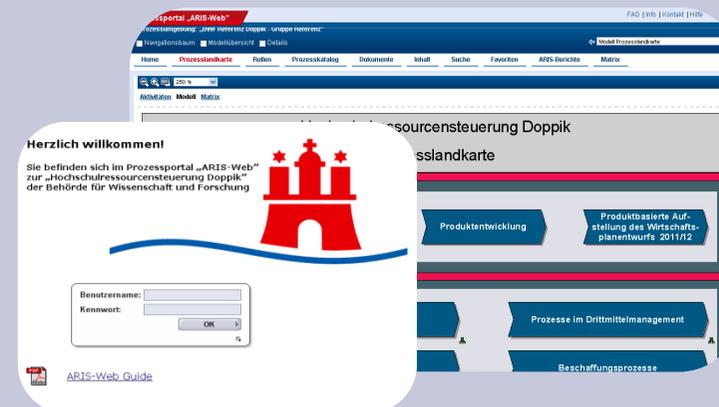


1

Wo kommen wir her...

2

Das Projekt „Hochschulressourcensteuerung Doppik“



Live-Demo



Der Wissenschaftsstandort im Norden ...

HRD
Hamburg
Hochschul-
Ressourcensteuerung
Doppelk



... und seine staatlichen Hochschulen

HRD

Hamburg

Hochschul-
Ressourcensteuerung
Doppik



Universität Hamburg

HFBK



hochschule für
musik und theater
hamburg



STAATS- UND UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

HCU Hafencity Universität
Hamburg

TUHH
Technische Universität Hamburg-Harburg

Hochschulrechnungswesen in Hamburg: Wo kommen wir her ?



- Seit 2003 duales kaufmännisch-kamerales Rechnungswesen auf Basis SAP
- Freiwillige Vorlage von geprüften kaufmännischen Jahresabschlüssen, verbindlich aber noch: kamerale Rechnungslegung!
- Ursache: Hochschul- und haushaltsrechtliche Rahmenbedingungen
- Probleme:
 - ▶ „Leben in zwei Welten“ mit organisatorischen und personellen Defiziten und Erstellung von zwei Abschlüssen nacheinander mit massiven Zeitverzögerungen
 - ▶ Steuerungsprobleme durch Fortgeltung kameraler Prinzipien
- Fazit:
Richtige Grundsatzentscheidung 2000 für die Doppik, aber inkonsequente Umsetzungskompromisse in der Realität eines dualen Rechnungswesens

Flächendeckende „Doppik im Solobetrieb“ seit Januar 2009!



Migration @ „BWF Referenz Doppik“



- Überwindung der Kameralistik und der Steuerung des Geldverbrauchs im Hochschulbereich
- Ergebnisorientierte Hochschulsteuerung und alleinige kaufmännische Rechenschaftslegung!

Verbindliche Grundlagen und Qualitätssicherung im Hochschulrechnungswesen

Hamburgisches Hochschulgesetz

- Kaufmännisches Rechnungswesen als Regel
- Prüfungsmaßstab: § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG)
- Ermächtigung zum Erlass einer Hochschulfinanzverordnung

Freie und Hansestadt
Hamburg



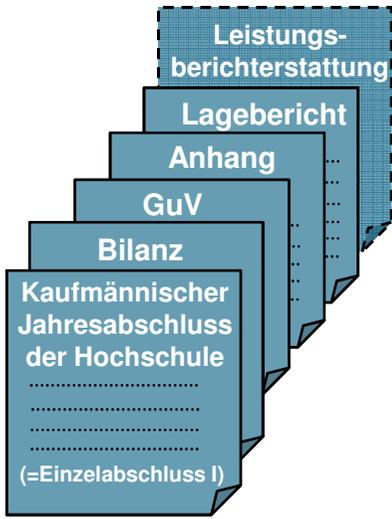
Haushaltsplan
2009/2010

**Kaufmännische
Wirtschaftspläne**

Einzelplan 3.2 Behörde für Wissenschaft
und Forschung

Kontenbezeichnung	Wirtschaftsjahr			
	Ergebnis 2007	Ergebnis 2008	Planwert 2009	Planwert 2010
Ergebnisse				
81. Erträge aus Geschäftstätigkeit	22.173	22.721	22.881	22.881
a) Ertragsüberschuss	0	0	0	0
b) Erträge aus Gewinnen, Beteiligungen und Anlagevermögen	8.991	10.512	8.870	8.870
c) Erträge aus Zuschüssen	8.133	8.240	8.210	8.210
d) Erträge aus Gewinnen, Beteiligungen und Anlagevermögen	0	0	0	0
e) Erträge aus Zuschüssen und Zuschüssen aus anderen Haushaltsstellen	61.180	62.189	63.671	63.671
f) Erträge aus Gewinnen, Beteiligungen und Zuschüssen aus anderen Haushaltsstellen	990	0	0	0
82. Erträge aus Vermögenswerten	1.388	1.321	1.321	1.321
a) Erträge aus Zuschüssen und Zuschüssen von anderen Haushaltsstellen	2.222	1.321	1.321	1.321
83. Bestandsveränderungen / aktivierte Eigenleistungen	72	9	9	9
84. Sonstige Erträge	1.011	2.361	2.361	2.361
a) Erträge aus der Auflösung des Darlehens für Investitionszwecke	4.150	2.500	2.500	2.500
85. Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit	22.305	19.205	18.980	18.980
a) Aufwendungen aus Gewinnen, Beteiligungen und Anlagevermögen	0	0	0	0
b) Aufwendungen für Material, Energie und sonstige wesentliche wirtschaftliche Tätigkeit	-12.278	-12.194	-11.949	-11.949
				Fin 500 + Fin 502 + Fin 503 + Fin 504 + Fin 505
				Fin 500 Fin 502 Fin 503 Fin 504 Fin 505

Prüfungsmaßstab nach § 53 HGrG



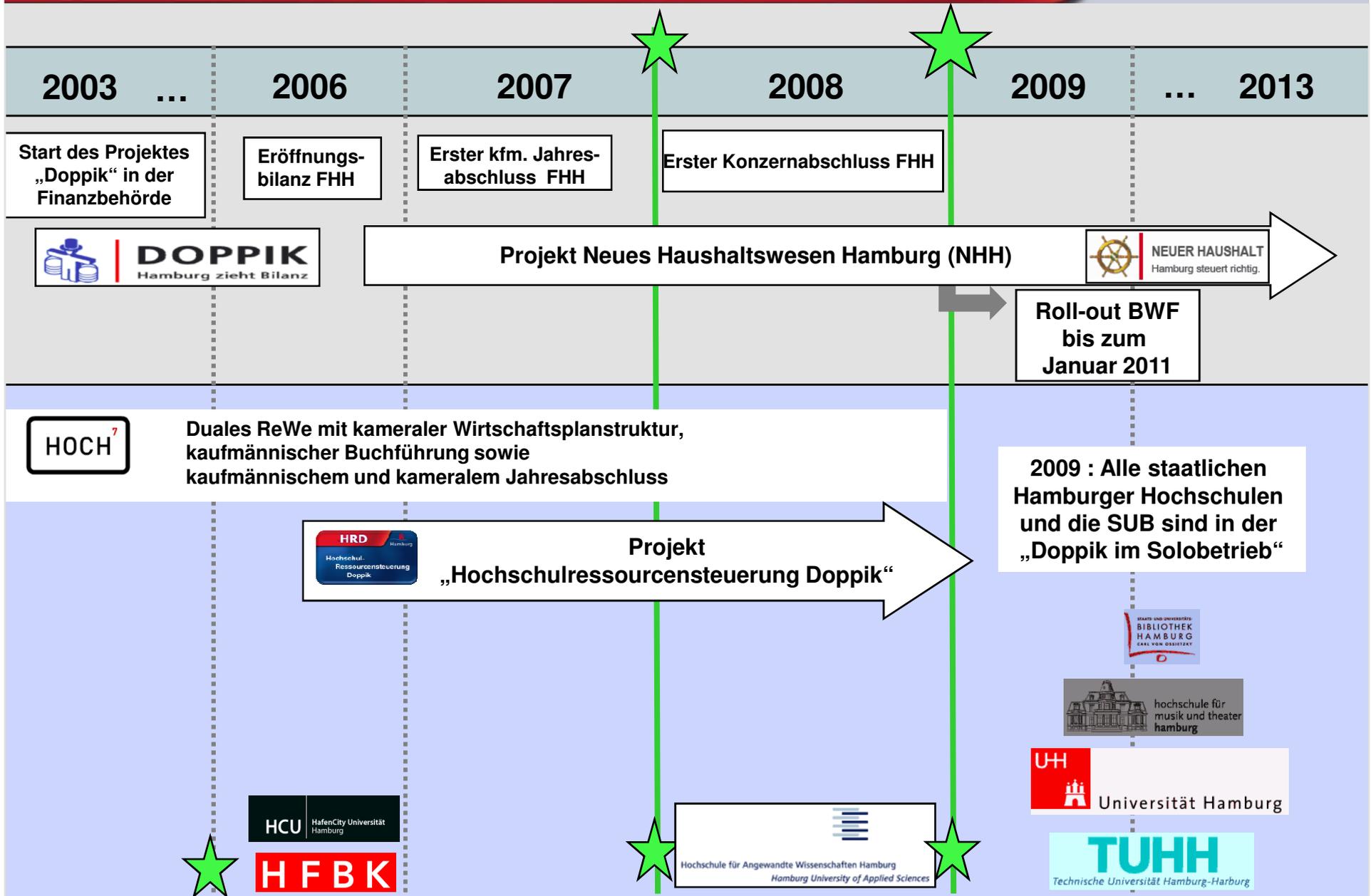
Hochschul-
Ressourcensteuerung
Doppik

Bilanzierungsrichtlinie
für die Hochschulen gemäß
§ 1 Abs. 2 Satz 1 HmbHG sowie die Staats-
und Universitätsbibliothek, deren
Wirtschaftsführung und Rechnungslegung
sich nach § 109 Abs. 1 Satz 3 HmbHG richten

Behörde für Wissenschaft und Forschung

**Konzernabschluss der Freien und Hansestadt Hamburg:
Überleitung Hochschul-Einzelabschluss I zum Hochschul-Einzelabschluss II gemäß
Fachkonzept Konzern und Melderichtlinie (künftig: Verwaltungsvorschrift Konzern)**

Der Hamburger Weg zur „Doppik im Solobetrieb“



1

Wo kommen wir her...

2

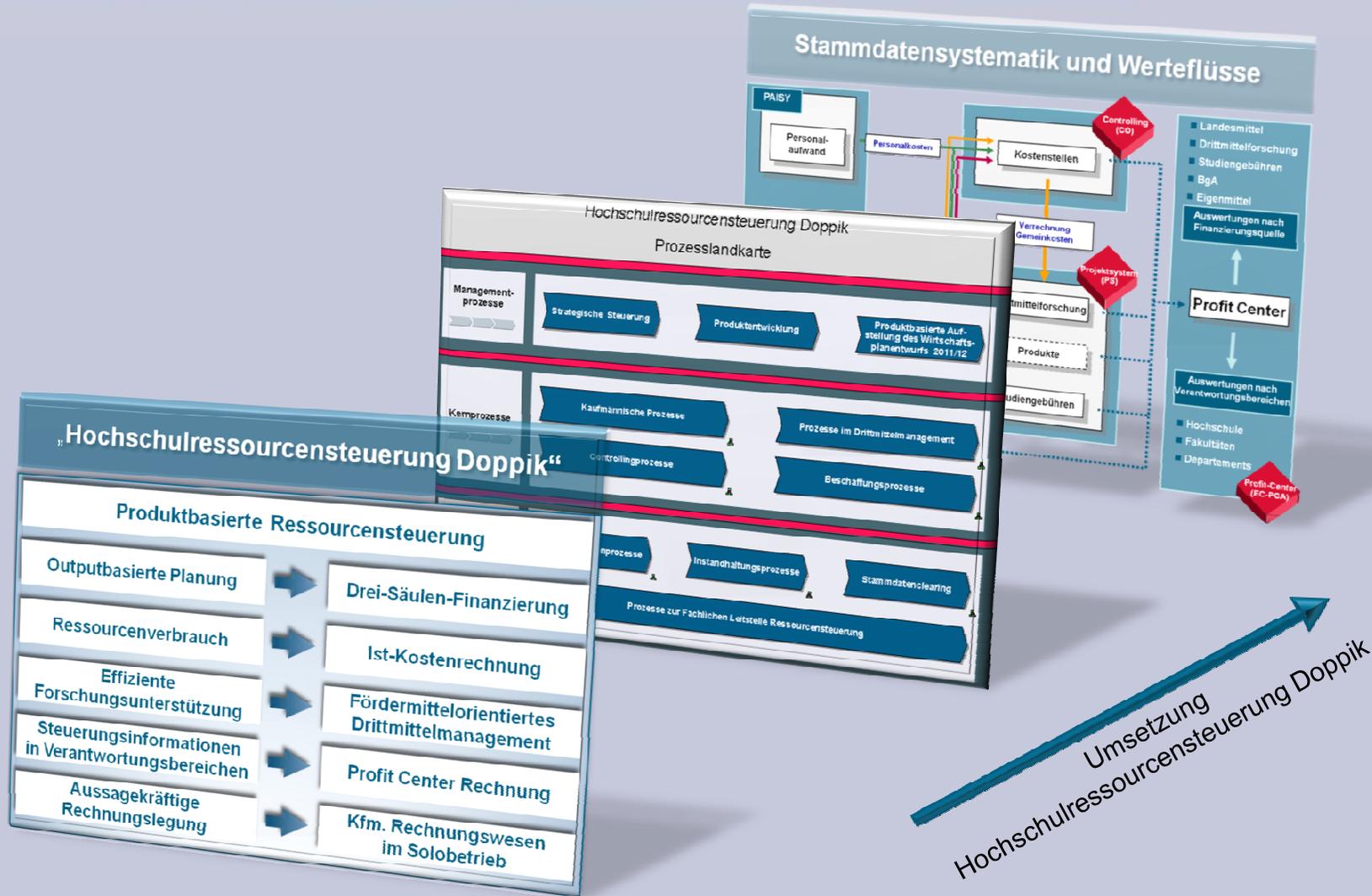
Das Projekt „Hochschulressourcensteuerung Doppik“



Live-Demo



Strategie, Prozesse, Systeme in der „Hochschulressourcensteuerung Doppik“



Prozessbasierte Konzeption, Gestaltung und Steuerung

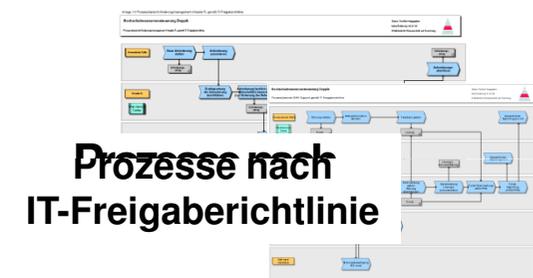
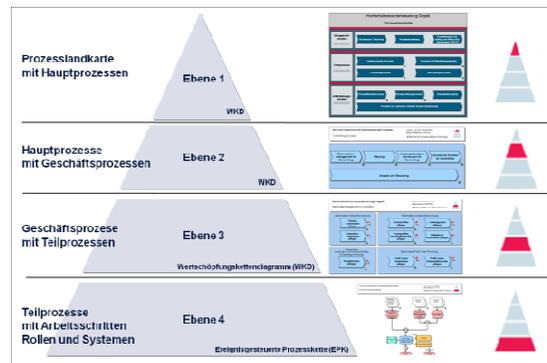
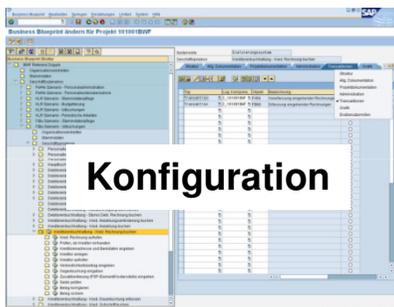


§ 109 geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2007 (HmbGVBl. S. 192)

(1) Die Hochschulen (...) ihre Wirtschaftsführung und ihr Rechnungswesen richten sich nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung, soweit sie nicht noch nach Einnahmen und Ausgaben wirtschaften.

Für die Rechnung haben, gilt § 87 der Auf die Prüfung der Prüfungsgrundsätze Haushaltsgrundsätze zuletzt geändert an getenden Fassung Der Senat wird ern (Hochschulfinanz und die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky zu regeln.

§§, VOs, ...



IDS SCHEER | Stellenbeschreibung | ABS

Anlagenbuchhalter

1. Systemverantwortung bezüglich der gesamten Buchhaltung
- Datenverständnis der unterschiedlichen Vermögensarten und deren unterschiedliche buchhalterische Behandlung sowie Fähigkeit, diese Kenntnisse auf lokale Geschäftsverhältnisse anzuwenden
- Wissen über die buchhalterische Behandlung und Auswirkungen im Bereich Anlagenvermögen mit Kenntnis über Abschreibungsverfahren und deren Auswirkungen zur Ermittlung des Sonderpostens-Gegenwertes mit anschließender Ermittlung des Betrags der Abschreibung, die die Anlagenbuchhaltung zu bearbeiten und über im SAP einsehbar nach nachfolgenden Rahmen anzugeben
- Prozessverantwortung im Bereich Anlagenbuchhaltung

und Gutachten über den Verkauf, die Abschreibung, die Bewertung, die Registrierung von Anlagen

2. Wissen über relevante Zusammenhänge aus der Anlagenbuchhaltung zum abweichendsten, Anfang und Kontenabgrenzung im Hinblick auf die Kostenstellenrechnung (Drehstromergebnis)
- Fähigkeit, Daten für interne und externe Anzeigenblätter aus dem SAP Rechnungswesen-Infosystem zu erzeugen

Für die Beschaffung:
- Anlagen der Beschaffung im FI-AA
- Kontrolle der Beschaffung im FI-AA
- Anlagen der Abschreibung

Auswertungen

Anlagenbuchhaltung beschreiben

Zentrale	Dezentrale	Interne	Externe	Output	Systeme	Verantwortung
Anlagen mit 2011/12	2011/12	2011/12	2011/12	2011/12	SAP ERP FI-AA	
Anlagenvermögen	2011/12	2011/12	2011/12	2011/12	SAP ERP FI-AA	
Bilanz des Sonderpostens	2011/12	2011/12	2011/12	2011/12	SAP ERP FI-AA	
Ergebnis der Anlagenbuchhaltung	2011/12	2011/12	2011/12	2011/12	SAP ERP FI-AA	



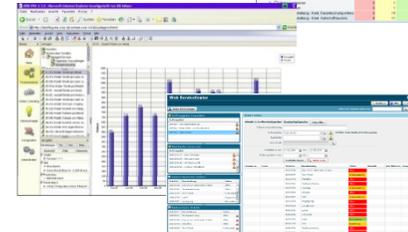
Testfall „Kreditorenrechnung buchen“

Beschreibung

Der Prozess wird durchgeführt durch den Sachbearbeiter der Finanzbuchhaltung, wenn ein Kreditorschein vorliegt.

Der/die Sachbearbeiter/in der Finanzbuchhaltung muss den Sachbearbeiter der Sachbearbeitung des Beleges über die Buchung des Beleges informieren. Der Sachbearbeiter der Sachbearbeitung des Beleges muss die Buchung des Beleges im System durchführen und die Rechnung mit dem Einreicher zuordnen.

Testfälle



Herzlich willkommen!

Sie befinden sich im Prozessportal „ARIS-Web“ zur „Hochschulressourcensteuerung Doppik“ der Behörde für Wissenschaft und Forschung



Benutzername:

Kennwort:

OK 



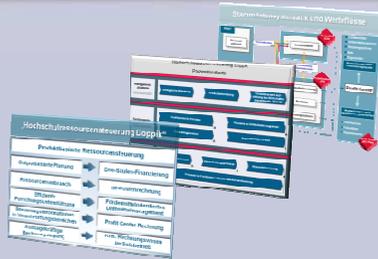


[ARIS-Web Guide](#)

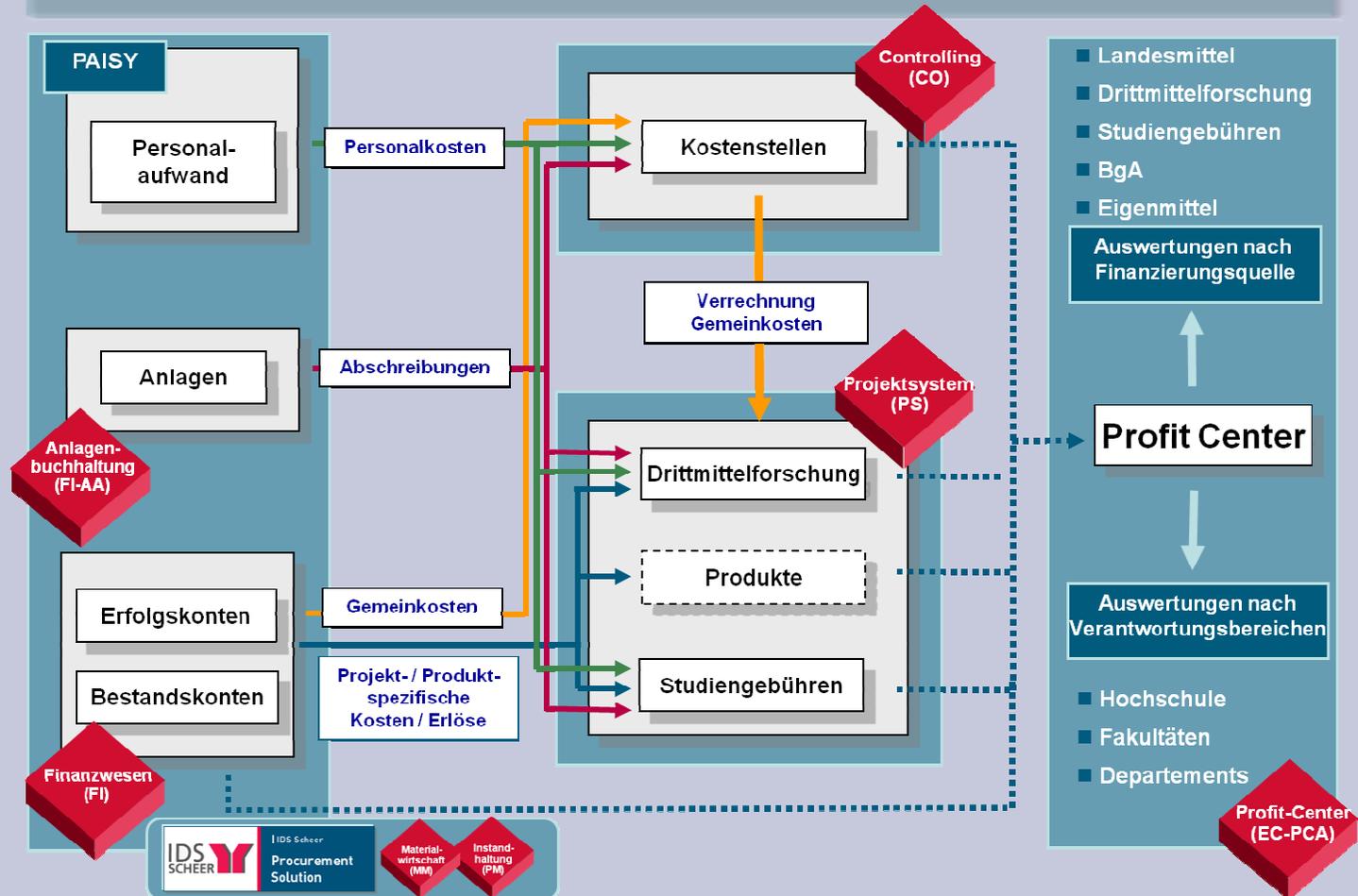
„Fachliche Leitstelle Ressourcensteuerung“

- Prozessmanagement-Verantwortung im Bereich Ressourcenverfahren
- Weiterentwicklung der prozessbasierten „BWF Referenz Doppik“
- Steuerung auf Basis der Sollprozesse

Stammdatensystematik und Werteflüsse in der „BWF Referenz Doppik“



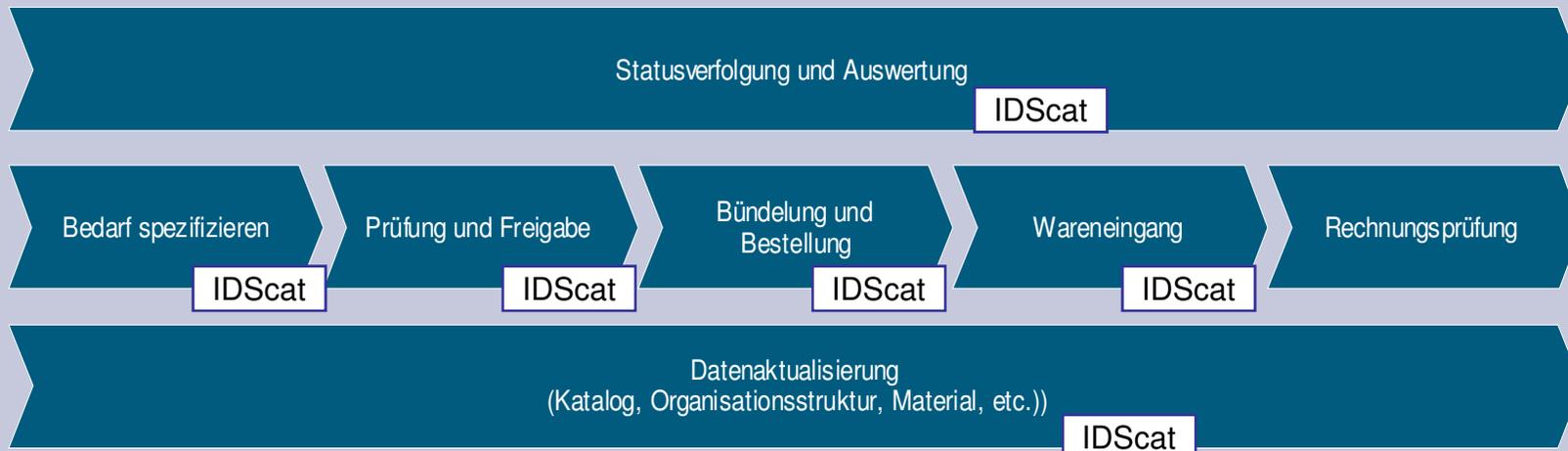
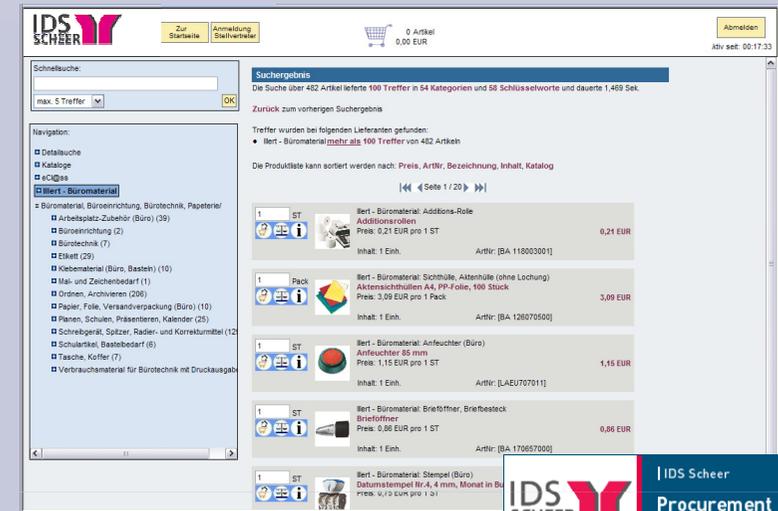
Stammdatensystematik und Werteflüsse



IDS Scheer Procurement Solution



- **Webbasierte Beschaffung mit Integration zu SAP-ERP**
- **Erstellung elektronischer Kataloge**
- **Hochschulübergreifendes Stammdatenmanagement (Debitoren / Kreditoren)**
- **Workflow-basiertes Antragswesen**



Steuerungsverantwortung und rollenbasiertes Berichtswesen

Plan / Ist

Projekt/PPP-Element	PRO K-5628	Studiengab
Kostenrechnungskreis	3510	HAW
Von Geschäftsjahr	2008	
von Periode	1	Januar
bis Geschäftsjahr	2008	
bis Periode	13	Sonderperiod
Kostenartengruppe	FAK_DEP	Fakultät/Dep
Selektionsdatum	07.04.2008	
Selektionsurzeit	18:20:14	

	Plan	Ist	Abweichung
*** Erträge		230,00	230,00
* Aufwendungen für Material, Energie	249.521,00	52.690,67	197.821,33
* Aufwendungen für bezogene Leistunge	298.151,00	72.513,61	217.637,39
87000000 Miete Dienst-/Gebäu		5.000,00	5.000,00
87020000 Miete Masch/Geräte		33,39	33,39
87200000			
97202110			

Kostenstellen: Ist/Plan/Abweichung

Kostenstellen: Ist/Plan/Abweichung	Stand: 07.04.2008	Seite: 2 / 2
Kostenstelle/Gruppe	202110	TI L.Masch
Verantwortlicher:	Prof Kuhn	
Berichtszeitraum:	1 bis 12 2008	

Kostenarten	Istkosten	Plankosten	Abw (abs)	Abw (%)
60011000 Holz+Kunstst. *	147,33		147,33	
60020000 Elektroni/Miete	37,40		37,40	
60021000 Filia-/Fotomate	183,96		183,96	
60100000 EDV-Verbrastrer	424,00		424,00	
60130000 Werkzeuge-mat				
60190000 Sonst. Verbrau				
60400000 Verpackungsmat				
97201100 Aufw. für Miete				
* Aufwendungen für Materia				
61621000 Fremdinstr. Anl				
61810000 Skontoaufwand				
97201200 Aufw. bez. Leis				
* Aufwendungen für bezogen				
** Aufwendungen aus Geschäft				
68020000 Andere Drucksaa				
68500000 Reisek. Mitarb				
97202250 Weitere Aufw.				
* Weitere Aufwendungen f. K				
Sonstige Aufwendungen				
**** Aufwände				
***** Belastung				
***** Über-/Unterdeckung				

Info User PC-Bericht

Profit Center :	202000	TI Department Mascht
Buchungskreis :	3510	HAW
Kostenrechnungskreis :	3510	HAW
Aktuelles Geschäftsjahr :	2008	
Aktuelle Periode :		
Selektionsdatum :	07.04.2008	
Selektionszeit :	18:30:13	

	Gesamt Plan	Gesamt Ist	Abw Ges
* Aufwendungen für bezogene Leistunge	53.422,-	27.193,-	26.229
* Aufwendungen für Rechte und Dienst	982,-	5.228,-	4.246
** Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit	115.257,-	64.260,-	50.997
* Beschäftigungsentgelte	0	595.217,-	595.217
* Beantbezüge	0	640.875,-	640.875
* Sozialleistungen	0	109.007,-	109.007
* Versorgungsleistungen	0	254.573,-	254.573
** Personalaufwendungen	0	1.588.672,-	1.588.672
* Sonstige Personalaufwendungen	12.299,-	2.474,-	9.825
68000000 Büroverstra	0	0,-	0
68020000 Andere Drucksachen	0	1.735,-	1.735
68100000 Zeitungen, Fachzeit	0	295,-	295
68200000 Porto, Versandkosten	0	7,-	7
68500000 Reisekosten Mitarbeiter	0	10.024,-	10.024
68510000 Reisek. Nicht-Mitarb.	0	778,-	778
68520000 Semin./Kongr./Tagung	0	1.329,-	1.329
68530000 Exkursionsaufwendungen	0	3.222,-	3.222
68620000 Messen, Ausstellungen	0	495,-	495
97202250 Weitere Aufwendungen	29.524,-	0,-	29.524
* Weitere Aufwendungen f. Kommunikatio	29.524,-	10.519,-	11.005
69101000 Mitgliedsbetr. Wirt.	0	745,-	745
** Sonstige Aufwendungen f. Betrags	0	745,-	745
** Sonstige Aufwendungen	41.823,-	21.738,-	20.085
*** Aufwände	157.089,-	1.674.069,-	1.517.989
24000000 Lizenzen, DV-Software	0	542,-	542
72000000 Wiss. Anlage	23.697,-	1.648,-	22.050
73000000 EDV-Medien/Ton	0	24.179,-	24.179
82000000 Herzzeugengeräte	0	750,-	750
86100000 EDV-Anlagen	0	953,-	953
87000000 Büromöbel+GA	0	500,-	500
89000000 GWK	8.147,-	0,-	8.147
*** Anlagen	31.844,-	28.619,-	3.225
**** Summe	188.924,-	1.703.289,-	1.514.365

Bericht: Projektleiter



z.B. Auftrags- und
Zuwendungsforschung

Bericht Kostenstellenverantwortlicher



z.B. Professur

Bericht Profit Center Verantwortlicher



z.B. Hochschule gesamt,
Fakultäten

© Copyright Behörde für Wissenschaft und Forschung der Freien und Hansestadt Hamburg, 2008

Alle Rechte vorbehalten.

Der Inhalt dieses Dokuments unterliegt dem Urheberrecht. Veränderungen, Kürzungen, Erweiterungen und Ergänzungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Einwilligung durch die Behörde für Wissenschaft und Forschung. Jede Vervielfältigung ist nur gestattet unter der Bedingung, dass dieser Urheberrechtsvermerk beim Vervielfältigen auf dem Dokument selbst erhalten bleibt. Jede Veröffentlichung oder jede Übersetzung bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung durch die Behörde für Wissenschaft und Forschung.